

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Florian Wahl SPD**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

### **Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) an Schulen im Landkreis Böblingen**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Schulen im Landkreis Böblingen setzen bereits KI-gestützte Lern- und Verwaltungssysteme ein?
2. In welchen Fächern wird KI-Technologie gezielt eingesetzt und mit welchen konkreten Anwendungen oder Programmen wird gearbeitet?
3. Gibt es spezielle Förderprogramme oder Pilotprojekte für den Einsatz von KI an Schulen im Landkreis Böblingen?
4. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Lehrkräfte im Landkreis Böblingen auf den Umgang mit KI-gestützten Systemen vorzubereiten?
5. Gibt es Leitlinien oder Empfehlungen des Kultusministeriums für den Einsatz von KI in Schulen?
6. Gibt es Kooperationen seitens der Landesregierung mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen oder Unternehmen im Landkreis Böblingen, um den KI-Einsatz an Schulen zu fördern?
7. Welche Kosten sind für die Einführung und den Betrieb von KI-Technologien an Schulen im Landkreis Böblingen bisher angefallen bzw. veranschlagt?
8. Welche Pläne gibt es für die zukünftige Entwicklung und Ausweitung des KI-Einsatzes an Schulen im Landkreis Böblingen?

1.4.2025

Wahl SPD

### Begründung

Im Rahmen der Digitalisierung und der zunehmenden Bedeutung künstlicher Intelligenz (KI) im Bildungsbereich möchte die Kleine Anfrage den aktuellen Stand und die Pläne zur Nutzung von KI-Technologien an Schulen im Landkreis Böblingen in Erfahrung bringen.

### Antwort

Mit Schreiben vom 24. April 2025 Nr. KMZ-0141.5-21/37/2 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Welche Schulen im Landkreis Böblingen setzen bereits KI-gestützte Lern- und Verwaltungssysteme ein?*
3. *Gibt es spezielle Förderprogramme oder Pilotprojekte für den Einsatz von KI an Schulen im Landkreis Böblingen?*

Zu 1. und 3.:

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In Baden-Württemberg kann die digital souveräne KI (Künstliche Intelligenz)-Assistenz F13 von Mitarbeitenden aller Landesministerien genutzt werden. Gemeinsam mit dem InnoLab<sub>bw</sub> am Staatsministerium, dem KI-Zentrum Schule am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) sowie der Landes-IT-Dienstleisterin BITBW macht das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport F13 aktuell aufwachsend für Lehrkräfte nutzbar. F13 wurde speziell für Baden-Württemberg entwickelt, nutzt offene Open-Source-Sprachmodelle, wird in der Cloud-Umgebung der BITBW betrieben und nun als weiterer Baustein in die Digitale Bildungsplattform SCHULE@BW integriert. Aktuell können ca. 6 000 Lehrkräfte an 160 Schulen F13 nutzen, im Landkreis Böblingen sind 17 Schulen für F13 freigeschaltet.

Das am ZSL verortete KI-Zentrum Schule erprobt in den Jahren 2025 und 2026 auftragsgemäß verschiedene KI-Anwendungen, beispielsweise zur Sprachförderung. Ob hieran auch Schulen aus dem Landkreis Böblingen teilnehmen werden, wird zu gegebener Zeit nach Interessensbekundung der Schulen entschieden.

Welche Schulen im Landkreis Böblingen darüber hinaus KI-gestützte Lern- und Verwaltungssysteme einsetzen, ist dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport nicht bekannt. Auch sind keine speziellen Förderprogramme oder Pilotprojekte für den Einsatz von KI an Schulen im Landkreis Böblingen bekannt.

2. *In welchen Fächern wird KI-Technologie gezielt eingesetzt und mit welchen konkreten Anwendungen oder Programmen wird gearbeitet?*

Zu 2.:

Schulen und Träger sind frei in der Wahl der in Lehr- und Lernkontexten zur Anwendung kommenden Software; dies gilt selbstredend auch für den Bereich der Künstlichen Intelligenz. In nahezu jedem marktüblichen digitalen Endgerät sowie in fast allen üblichen Applikationen sind adaptive Elemente mit oder ohne KI in unterschiedlicher Stärke integriert und damit im schulischen Einsatz. Entsprechend liegen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hierzu keine detaillierten Informationen vor.

Im Bildungsplan bieten sich verschiedene Anschlussmöglichkeiten zur inhaltlichen Behandlung von KI.

4. *Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Lehrkräfte im Landkreis Böblingen auf den Umgang mit KI-gestützten Systemen vorzubereiten?*

8. *Welche Pläne gibt es für die zukünftige Entwicklung und Ausweitung des KI-Einsatzes an Schulen im Landkreis Böblingen?*

Zu 4. und 8.:

Das neu gegründete KI-Zentrum Schule soll als Organisationskern für das Unterstützungssystem zur Nutzung von KI im schulischen Bildungssystem dienen und die bereits vorhandenen vielfältigen Aktivitäten bündeln. Im Rahmen des KI-Zentrums Schule aber auch durch das Landesmedienzentrum finden Fortbildungen und Impulsvorträge zum Thema KI in der Bildung statt. Ferner wird der Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren durch entsprechende Formate gefördert und der Markt in Bezug auf Anwendungen beobachtet. Das KI-Zentrum Schule unterstützt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, beispielsweise indem es begleitende Materialien für die Nutzung von F13 erstellt.

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport verfügt über keine gesonderten Pläne für die zukünftige Entwicklung und Ausweitung des KI-Einsatzes an Schulen im Landkreis Böblingen. Die Schulen im Landkreis Böblingen können ebenso wie alle anderen Schulen in Baden-Württemberg die landesweiten Angebote wahrnehmen.

5. *Gibt es Leitlinien oder Empfehlungen des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sports für den Einsatz von KI in Schulen?*

Zu 5.:

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat auf seiner Homepage <https://km.baden-wuerttemberg.de/de/schule/digitalisierung/digitaler-unterricht> FAQs veröffentlicht. Hier können sich Lehrkräfte unter anderem über die Nutzung von KI in der Schule informieren. Passend dazu bieten das ZSL und das Landesmedienzentrum Informationsmaterial, Veranstaltungen und Beratungsangebote für Schulen.

6. *Gibt es Kooperationen seitens der Landesregierung mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen oder Unternehmen im Landkreis Böblingen, um den KI-Einsatz an Schulen zu fördern?*

Zu 6.:

Dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sind keine derartigen Kooperationen bekannt.

7. *Welche Kosten sind für die Einführung und den Betrieb von KI-Technologien an Schulen im Landkreis Böblingen bisher angefallen bzw. veranschlagt?*

Zu 7.:

Die Ausstattung von Schulen sowie der Betrieb von IT-Technologie und Systemen ist gesetzliche Aufgabe des Schulträgers. Dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport ist die Höhe der aufgewendeten Mittel der Träger im Landkreis Böblingen nicht bekannt. Die Kosten für Landesprojekte werden nicht nach Landkreisen getrennt erhoben.

Schopper

Ministerin für Kultus,  
Jugend und Sport